



EINLADUNG

ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

vom Freitag, 19. Mai 2017, 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Der Gemeinderat Birrwil lädt Sie zur **Rechnungs-Gemeindeversammlung** der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde in die Mehrzweckhalle ein, am **Freitag, 19. Mai 2017, 20.00 Uhr**. Ganz besonders werden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger und die Jungbürgerinnen und Jungbürger willkommen geheissen.

Gerne möchten wir Sie über folgende Punkte informieren:

Stimmrechtsausweis

Mit der Einladung wurde Ihnen ein **blauer Stimmrechtsausweis** für die Gemeindeversammlung zugestellt. Bitte nehmen Sie diesen Stimmrechtsausweis mit und weisen Sie ihn am Eingang zum Versammlungslokal vor.

Jahresrechnungen 2016

Die Jahresrechnungen 2016 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sind in Form von Informationen und den wichtigsten Zahlen in der Broschüre integriert. Die detaillierten Jahresabschlüsse können während der Auflage eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden (www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell).

Hinweise

Die Unterlagen zu den Geschäften liegen auf der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Öffnungszeiten vom Freitag, 5. Mai 2017 bis Freitag, 19. Mai 2017, zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung kann im Internet unter www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell eingesehen werden. Im Weiteren liegt das Protokoll mit den anderen Unterlagen zur Einsichtnahme auf.

Einladung

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat zu einem Apéro ein.

Birrwil, 20. März 2017

Der Gemeinderat

TRAKTANDEN

Einwohnergemeinde

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2016
2. Rechenschaftsbericht 2016
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
4. Hobackerquellen. Integration in Wasserversorgung. Verpflichtungskredit.
5. Verbindungsleitung Wasserversorgung Birrwil und Beinwil am See. Kreditabrechnung.
6. Zusammenschluss der beiden Zivilschutzorganisationen / Bevölkerungsschutz Regionen Wynental aargauSüd zum „Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz aargauSüd“ (Bevölkerungsschutzverband aargauSüd).
7. Einbürgerungsgesuch Furter-Krebs Konstantin. Antrag auf Zusicherung des Einwohnerbürgerrechtes der Gemeinde Birrwil
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2016
2. Rechenschaftsbericht 2016
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
4. Waldparzelle Nr. 97, Häbriken. Antrag auf Kauf und gleichzeitige Übertragung der Befugnis zum Abschluss von Verträgen an den Gemeinderat
5. Waldhütte. Renovationsarbeiten. Verpflichtungskredit.
6. Mitteilungen und Verschiedenes

BERICHTE UND ANTRÄGE ZU DEN TRAKTANDEN

TRAKTANDUM 1: PROTOKOLL

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2016 wurde von der Finanzkommission geprüft und wird zur Genehmigung empfohlen. Das Protokoll liegt mit den Unterlagen zur Einsichtnahme auf oder kann im Internet unter www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell eingesehen werden.

Antrag:
Das Protokoll sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2: RECHENSCHAFTSBERICHT 2016

(Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr)

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Anzahl Stimmberechtigte

Anzahl Stimmberechtigte (exkl. Auslandschweizer) per 31.12.2016: 903 (866)

Gemeinderatssitzungen

An 25 (25) ordentlichen Sitzungen wurden 200 (202) Geschäfte behandelt.

Bauverwaltung

Das Regionalzentrum Bau und Planung bearbeitete für die Gemeinde Birrwil folgende Bau- und Kleinbaugesuche:

	2015	2016
Neubauten	3	1
Öffentliche Bauten	0	0
Strassensanierungen / Erschliessungen / Kanalisation	1	2
Um-, Auf-, Aus- und Anbauten	12	5
Garagen und Parkplätze	2	4
Gartenhäuschen, Sitzplätze, Wintergärten, Kleinbauten	1	10
Verschiedenes	2	4
Total	21	26

Die Gesamtsumme aller in Birrwil im 2016 eingereichten Bauvorhaben beläuft sich auf Fr. 4'441'200.00 (Fr. 9'587'100.00).

Zahl der fertig erstellten, bezugsbereiten Gebäude:

	Gebäude	Wohnungen
Einfamilienhäuser	1 (3)	1 (3)
Mehrfamilienhäuser	0 (9)	0 (42)

Für die Gemeinde Birrwil erbrachte das Regionalzentrum Bau und Planung Dienstleistungen im Umfang von Fr. 27'136.80 (Fr. 36'291.80).

Öffentliche Sicherheit**Rechtswesen***Bevölkerungsentwicklung*

Jahr	Schweizer	Ausländer	Total
1996	856	83	939
2000	865	112	977
2006	835	98	933
2010	847	105	952
2011	862	102	964
2012	837	135	972
2013	898	120	1'018
2014	962	133	1'095
2015	988	151	1'139
2016	1'032	166	1'198



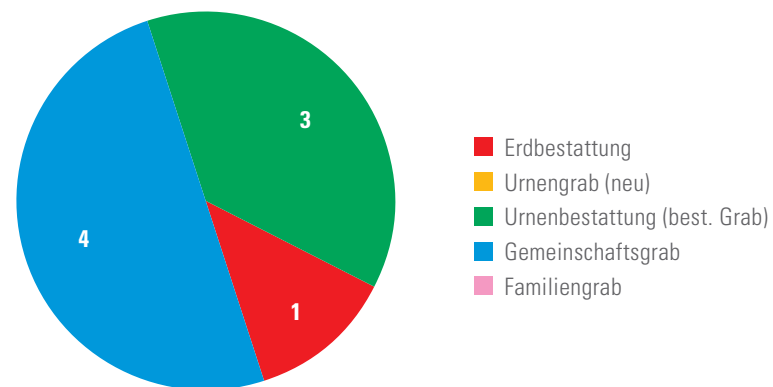
Zivilstandswesen

Folgende Ereignisse wurden beim Regionalen Zivilstandsamt Menziken beurkundet:

Geburten	179	(191)
Kindesanerkennungen	66	(51)
Eheschliessungen	104	(98)
Eintragungen Partnerschaften	1	(2)
Todesfälle	203	(235)
Namenserklärungen	26	(29)
Scheidungen	81	(86)
Auflösung Eingetragene Partnerschaft	0	(1)
Einbürgerungen	197	(163)

Friedhof, Bestattung

	2014	2015	2016
Erdbestattung	2	0	1
Urnengrab (neu)	0	4	0
Urnenbestattung (best. Grab)	3	1	3
Gemeinschaftsgrab	3	5	4
Familiengrab	0	2	0
Total Beisetzungen	8	12	8
Ohne Beisetzung	0	0	3
Total Todesfälle	8	12	11
davon Auswärtige	3	2	1

**Betreibungsstatistik 2016**

Im Jahre 2016 gingen beim Betreibungsamt insgesamt 262 (220) Betreibungsbegehren ein. Dabei kam es zu 141 (120) vollzogenen Pfändungen, 92 (64) Verwertungen, und 4 (0) Konkursandrohung. Insgesamt wurden 210 (198) Auskünfte erteilt. Der gesamte Forderungsbetrag belief sich im Jahr 2016 auf Fr. 990'346.07 (Fr. 1'308'078.19).

Polizei**Geschwindigkeitskontrollen**

- Total 167 (174) Geschwindigkeitskontrollen; in Birrwil 15 (17)
- Total 9'655 (9'464) Ordnungsbussen; in Birrwil 1'424 (1'353)
- 8 % (8 %) Übertretungsquote; in Birrwil 11 % (12 %)

Verhaftungen/Festnahmen

- Vorläufige Festnahmen: 16 (19)
- Einweisung Kliniken, Vorführung Amtsarzt, 52 (53)
Rückführung Heime/Anstalten

Verkehrserziehung

- Total Aufwand in Mannstunden 869 (819)
- Total Aufwand in Birrwil 38 (15)

Allgemeines**Hundekontrolle**

Ende 2016 waren 130 (122) Hunde in der Kontrolle verzeichnet.

Feuerwehr*Mannschaftsbestand*

Total Feuerwehr 63 (61)

Übungen und Einsätze

Kaderübungen 4 (4)

Mannschaftsübungen 6 (6)

Atemschutzübungen 7 (7)

TLF und MS-Übungen 7 (6)

Anzahl der Ernstfalleinsätze 11 (14)

Zivilschutz**Zivilschutzorganisation (ZSO) aargauSüd***Dienstanlässe*

Total wurden 7 (9) Wiederholungskurse mit 791 (875) Diensttagen geleistet.

Personal

Ende 2016 waren 218 (221) Schutzdienstpflichtige eingeteilt.

Schutzräume

Alle 10 Jahre sind sämtliche Schutzräume zu kontrollieren. Um dies zu gewährleisten werden jährlich 10 % der Schutzräume kontrolliert. Dies entspricht einer Anzahl von 160 bis 180 Schutzräumen pro Jahr.

Regionales Führungsorgan (RFO) aargauSüd

Personalbestand: 19 (18)

Sirenentest 2016

Die neun stationären Sirenen haben einwandfrei funktioniert. Zusätzlich wurden mit sieben mobilen Sirenen vorgegebene Routen abgefahren, in Gebieten, wo die stationären Sirenen nicht oder zu wenig gehört werden können.

Bildung**Kindergarten**

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Kindergärtner 5- und 6-jährige	11	8	16	21	13

Volksschule

	2012	2013	2014	2015	2016
1. Primar	9	6	5	4	11
2. Primar	8	8	6	6	5
3. Primar	5	10	6	6	5
4. Primar	2	5	10	5	7
5. Primar	6	3	5	11	6
6. Primar			3	5	11
Total Schüler in Birrwil	30	32	35	37	45
Total Schüler in auswärtigen Schulen	31	35	27	20	22

Soziales**Allgemeine Fürsorge**

Folgende Anzahl Personen sind bei der Regionalen Arbeitsvermittlung angemeldet:

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Arbeitslose	8	12	13	17
Stellensuchende	11	14	18	24

Mütter-/Väterberatung Bezirk Kulm

Für die Gemeinde Birrwil wurden folgende Dienstleistungen erbracht:

		2015	2016
Telefonberatungen	0-1 Jahr	19	31
	> 1 Jahr	5	3
Hausbesuche		12	12
Offene Beratungen	0-1 Jahr	5	7
	> 1 Jahr	1	3
Geburten	CH	7	11
	Ausländer	4	4
Beratene Väter		2	1
Total erfasste Kinder		19	25

Umwelt, Raumordnung**Wasserversorgung***Wasserverbrauch*

	2013	2014	2015	2016
Total Wasserverbrauch in Birrwil in m³	59'752	62'673	69'632	70'906
Pro Kopf Verbrauch in m³ pro Jahr	60.05 (995 E)	59.97 (1'045 E)	61.13 (1'139 E)	61.23 (1'158 E)

Tagesverbrauch pro Person in Liter 167
 Wasserabgabe an Beinwil am See (Rohwasser) in m³ 19'478

Quelleleistungen

Ländern 182'278 m³ / 345.00 l/min. (164'924 m³ / 314.00 l/min.)
 Berg 11'212 m³ / 21.27 l/min. (11'270 m³ / 21.44 l/min.)

Wasserqualität

Nitratgehalt: Grenzwert: 40 mg / Zielwert: 25 mg
 Reservoir Ländern: 18 mg
 Reservoir Berg: 12 mg
 Reservoir Hobacker: 10 mg

Wasserhärte: ca. 32 - 35 fH

Abfallbeseitigung

		2013	2014	2015	2016
Kehricht	In Tonnen	320.74	161.60	174.80	178.38
Grüngut	In Tonnen	103.92	99.81	93.58	110.82
Altglas	In Tonnen	26.66	25.34	28.08	26.49
Altpapier	In Tonnen	57.66	51.76	57.56	53.24
Karton	In Tonnen	11.78	14.96	15.88	13.74
Altöl	In Kilogramm	_*	800	_*	927
Nespresso	In Kilogramm	674	756	647	958
Batterien (Haushalt)	In Kilogramm	172	147	155	338

_* Es fand keine Leerung statt.

Pilzkontrolle Reinach, Beinwil am See, Birrwil

Die Niederschläge im Frühling bis in den Juni hinein haben für einen guten Start ins Pilzjahr 2016 gesorgt. Aufgrund der ausbleibenden Niederschläge von Juni bis September – verbunden mit der stetigen Biese – sind gewisse Pilzgattungen (z.Bsp. Steinpilze) fast ganz ausgeblieben.

In der Zeit von April (Morcheln) bis November wurde die Dienstleistung der Pilzkontrolle insgesamt 36 Mal (25) in Anspruch genommen. Gesamthaft konnten in diesen Kontrollen 33 kg (22.1 kg) Speisepilze freigegeben werden. Ungenießbare und verdorbene Pilze mussten 7 kg (3.5 kg) ausgesondert werden. Giftige Pilze waren dieses Jahr keine dabei.

Finanzen, Steuern**Steuerertrag, Steuerfuss, Finanzausgleich**

<i>Jahr</i>	<i>Steuerfuss</i>	<i>Steuerertrag (inkl. AG – und Quellensteuern)</i>	<i>Erhaltener Finanzausgleich</i>	<i>Beitrag an Finanzausgleich</i>
2007	105 %	2'925'819.25	0	0
2008	100 %	2'730'640.25	0	77'000.00
2009	100 %	2'976'010.60	0	82'000.00
2010	100 %	2'734'723.35	0	68'000.00
2011	100 %	2'899'356.55	0	96'000.00
2012	100 %	2'977'947.60	0	67'000.00
2013	100 %	3'478'029.60	0	82'000.00
2014	95 %	3'091'459.40	0	71'000.00
2015	95 %	3'000'145.40	0	125'000.00
2016	93 %	3'250'997.70	0	81'000.00

Steuerpflichtige

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Anzahl Steuerpflichtige Total	736	796	813
davon Selbständige	65	61	63
davon Landwirte	14	17	16
davon unselbständig Erwerbende	598	643	672
davon Sekundärsteuerpflichtige	52	58	48
davon unterjährige Steuerpflichtige	7	17	14

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2016 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 3:**GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2016**

Es wird auf die Informationen mit den wichtigsten Zahlen in dieser Broschüre verwiesen. Die detaillierte Jahresrechnung kann während der Auflage eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden (www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell).

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwand und einem Ertrag von Fr. 5'004'707.67 ab. Die Rechnung konnte mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 528'520.17 (ohne Spezialfinanzierungen) ausgeglichen werden. Die kumulierten Vorjahresergebnisse betragen Ende Rechnungsjahr Fr. 6'161'936.15.

Kennzahlenauswertung Jahresrechnung**Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen**

A	Einwohnerzahl per 31.12	1198
B	Laufender Ertrag	4'001'836.57
C	Operativer Aufwand Vorjahr	3'383'116.90
D	Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich	3'088'752.70
E	Nettozinsaufwand	7'226.70
F	Nettoinvestitionen	200'243.25
G	Nettoschuld I	-4'916'160.12
H	Relevantes Eigenkapital	11'844'263.97
I	Selbstfinanzierung	518'691.17
J	Abschreibungen	175'486.00

1	Nettoschuld I pro Einwohner	$G : A$	-4'103.64
2	Nettoverschuldungsquotient	$(G : D) \times 100$	-159.16 %
3	Zinsbelastungsanteil	$(E : B) \times 100$	0.18 %
4	Eigenkapitaldeckungsgrad	$(H : C) \times 100$	350.10 %
5	Selbstfinanzierungsgrad	$(I : F) \times 100$	259.03 %
6	Selbstfinanzierungsanteil	$(I : B) \times 100$	12.96 %
7	Kapitaldienstanteil	$((E + J) : B) \times 100$	4.57 %

Einwohnergemeinde mit Spezialfinanzierungen

A	Einwohnerzahl per 31.12	1'198
B	Laufender Ertrag	4'967'101.27
C	Operativer Aufwand Vorjahr	4'204'698.40
D	Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich	3'088'752.70
E	Nettozinsaufwand	26'656.70
F	Nettoinvestitionen	318'232.65
G	Nettoschuld I	-4'449'012.50
H	Relevantes Eigenkapital	15'987'489.57
I	Selbstfinanzierung	770'272.62
J	Abschreibungen	434'411.00

1	Nettoschuld I pro Einwohner	$G : A$	-3'713.70
2	Nettoverschuldungsquotient	$(G : D) \times 100$	-144.04 %
3	Zinsbelastungsanteil	$(E : B) \times 100$	0.54 %
4	Eigenkapitaldeckungsgrad	$(H : C) \times 100$	380.23 %
5	Selbstfinanzierungsgrad	$(I : F) \times 100$	242.05 %
6	Selbstfinanzierungsanteil	$(I : B) \times 100$	15.51 %
7	Kapitaldienstanteil	$(E + J) : B) \times 100$	9.28 %

Ergebnis gekürzt

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	3'258'742.20	3'537'983.00	3'192'167.25
Abschreibungen	167'403.00	161'764.00	138'483.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	409'732.17	346'650.00	415'136.75
Steuerertrag	3'281'557.70	3'153'200.00	3'064'290.10
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	265'144.67	-199'897.00	148'776.60
Ergebnis aus Finanzierung	78'120.50	30'050.00	36'302.75
Ausserordentliches Ergebnis	185'255.00	169'847.00	146'566.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung + = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss	528'520.17	0.00	331'645.35

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Investitionsausgaben	200'243.25	1'659'100.00	236'591.95
Investitionseinnahmen	-	-	139'734.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-200'243.25	-1'659'100.00	-96'857.95
Selbstfinanzierung	518'691.17	0.00	312'190.05
Finanzierungsergebnis + = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag	318'447.92	-1'659'100.00	215'332.10

Steuerertrag

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Steuerfuss	93 %	93 %	95 %
Steuerertrag	Fr. 3'281'557.70	Fr. 3'153'200.00	Fr. 3'064.290.10

Bedingt durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens steigen auch die Abschreibungen. Die Differenz dieser höheren HRM2-Abschreibungen zu den tieferen HRM1-Abschreibungen kann der Aufwertungsreserve entnommen werden. Die Entnahme beträgt Fr. 185'255.00.

Per 31. Dezember 2016 beträgt das Verwaltungsvermögen Fr. 14'382'881.25.

Die Auf- und Neubewertungen sorgen für die notwendigen Informationsgrundlagen der Anlagebuchhaltung und sichern eine gesunde Refinanzierung der Anlagen. Bei der Auf- und Neubewertung wurden stille Reserven aufgelöst und die entsprechenden Anlagenwerte aktiviert. Die Auf- und Neubewertungsreserven sind Bestandteil des Eigenkapitals aufgrund einer rein buchhalterischen Umstellung. Es stehen dadurch keine zusätzlichen Mittel für Investitionen zur Verfügung. Die Anlagenrestwerte werden in der Folge über die Restnutzungsdauer buchmässig weiter abgeschrieben. Ein Teil der Abschreibungen kann der Aufwertungsreserve entnommen werden (vgl. oben).



Erfolgsrechnung Zusammenzug

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	679'612.95	145'014.80	717'013.00	128'080.00	661'368.45	146'887.60
1	Öffentl. Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	345'186.45	69'085.47	341'409.00	48'020.00	325'657.40	60'712.70
2	Bildung	945'075.50	46'364.00	1'078'228.00	46'900.00	961'170.15	88'755.05
3	Kultur, Sport und Freizeit	74'364.85	8'540.00	88'929.00	12'100.00	91'524.15	12'564.00
4	Gesundheit	174'753.45	-	177'100.00	-	124'823.25	-
5	Soziale Sicherheit	427'872.95	141'271.65	410'910.00	67'500.00	333'971.65	51'971.40
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	511'024.05	15'093.10	565'428.00	18'200.00	501'185.95	29'871.05
7	Umweltschutz und Raumordnung	878'099.50	823'137.05	915'481.00	829'881.00	916'153.25	879'673.20
8	Volkswirtschaft	209'480.90	181'195.00	275'150.00	289'100.00	238'150.90	207'349.60
9	Finanzen und Steuern	759'237.07	3'575'006.60	260'480.00	3'390'347.00	608'705.45	3'284'926.00
Total		5'004'707.67	5'004'707.67	4'830'128.00	4'830'128.00	4'762'710.60	4'762'710.60

Der Nettoaufwand, das heisst Aufwand minus Ertrag, der einzelnen Verwaltungsabteilungen ist nahezu ausnahmslos unter den budgetierten Werten. Die Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 3'044'258.80 liegen 0.6 % über dem Budgetwert von Fr. 3'025'000.00. Die äusserst positive Entwicklung des Nettoaufwandes ist zur Hauptsache auf die Ausgabendisziplin der Kostenverantwortlichen zurückzuführen.

Investitionsrechnung Zusammenzug

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	13'555.40	-
1	Öffentl. Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	-	-	-	-	-	139'734.00
2	Bildung	1'522.35	-	175'000.00	-	-	-
5	Soziale Sicherheit	-	-	22'100.00	-	15'534.00	-
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	117'681.00	-	1'332'000.00	-	179'941.50	-
7	Umweltschutz und Raumordnung	377'319.90	179'522.10	1'055'700.00	80'000.00	819'804.60	262'511.80
8	Volkswirtschaft	1'231.50	-	10'000.00	-	-39'939.50	-
9	Finanzen und Steuern	179'522.10	497'754.75	80'000.00	2'594'800.00	402'245.80	988'896.00
Total		677'276.85	677'276.85	2'674'800.00	2'674'800.00	1'391'141.80	1'391'141.80

Die Gesamtsumme der Investitionen liegt aufgrund der unterschiedlichen Projektfortschritte massiv unter dem Budget.

Bilanz Zusammenzug

		Bestand am 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2016
Aktiven		20'999'677.72	29'939'435.57	28'925'512.70	22'013'600.59
10	Finanzvermögen	6'653'125.22	27'458'701.72	26'481'107.60	7'630'719.34
100	Flüssige Mittel + kurzfristige Geldanlagen	2'710'448.63	6'450'380.92	6'067'335.30	3'093'494.25
101	Forderungen	953'822.44	20'729'552.70	20'147'375.95	1'535'999.19
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	108'117.15	270'638.10	266'396.35	112'358.90
106	Vorräte	-	8'130.00	-	8'130.00
108	Sachanlagen FV	2'880'737.00	-	-	2'880'737.00
14	Verwaltungsvermögen	14'346'552.50	2'480'733.85	2'444'405.10	14'382'881.25
140	Sachanlagen VV	11'914'647.80	1'962'033.00	2'351'857.10	11'524'823.70
142	Immaterielle Anlagen	2.00	131'894.85	-	131'896.85
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	351'360.00	60.00	-	351'420.00
146	Investitionsbeiträge	2'080'542.70	386'746.00	92'548.00	2'374'740.70
149	Abzuschreibendes VV	-	-	-	-

	Passiven	20'999'677.72	20'307'434.27	19'293'511.40	22'013'600.59
20	Fremdkapital	2'889'668.20	10'164'422.65	9'479'776.30	3'574'314.55
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'576'978.64	8'982'264.35	8'464'799.10	2'094'443.89
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	1'000'000.00	-	1'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	14'977.20	14'177.20	14'977.20	14'177.20
205	Kurzfristige Rückstellungen	-	-	-	-
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'224'626.61	167'981.10	1'000'000.00	392'607.71
209	Verb. gegenüber SF + Fonds im FK	73'085.75	-	-	73'085.75
29	Eigenkapital	18'110'009.52	10'143'011.62	9'813'735.10	18'439'286.04
290	Verpflichtungen(+) bzw Vorschüsse(-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'250'344.67	230'946.85	35'106.40	2'446'185.12
291	Fonds	12'256.45	6.15	6'651.25	5'611.35
295	Aufwertungsreserve	9'685'472.25	9'051'893.10	9'440'332.10	9'297'033.25
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	-	-	-
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	6'161'936.15	860'165.52	331'645.35	6'690'456.32

Anlagespiegel gekürzt

		EG	Wasser	Abwasser	Abfall	HNV
14	Verwaltungs-vermögen	6'933'715.20	2'178'612.25	3'818'395.20	-	1'452'158.60
140	Sachanlagen VV	5'683'858.90	2'178'612.25	2'210'193.95	-	1'452'158.60
1400	Grundstücke VV	2'576'412.50	-	-	-	-
1401	Strassen / Verkehrswege	784'080.65	-	-	-	-
1402	Wasserbau	-	-	-	-	-
1403	Tiefbauten	108'961.60	1'328'673.50	1'720'359.45	-	804'158.60
1404	Hochbauten	1'854'771.30	81'654.90	-	-	648'000.00
1405	Waldungen	-	-	-	-	-
1406	Mobilien VV	228'633.85	70'784.55	-	-	-
1407	Anlagen im Bau VV	130'999.00	697'499.30	489'834.50	-	-
142	Immaterielle Anlagen	131'895.85	-	1.00	-	-
144	Darlehen	-	-	-	-	-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	351'420.00	-	-	-	-
146	Investitions-beiträge	766'540.45	-	1'608'200.25	-	-
10	Finanz-vermögen	2'880'737.00	-	-	-	-
108	Sachanlagen FV	2'880'737.00	-	-	-	-
1080	Grundstücke FV	2'722'060.00	-	-	-	-
1084	Gebäude FV	158'677.00	-	-	-	-
1086	Mobilien FV	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung Zusammenzug

	Rechnung 2016
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	673'223.67
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-292'413.70
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'235.65
Total Geldfluss Einwohnergemeinde	383'045.62
Bestand flüssige Mittel 01.01.2016	2'710'448.63
Bestand flüssige Mittel 31.12.2016	3'093'494.25
Veränderung der flüssigen Mittel	383'045.62

Antrag:

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2016 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 4: HOBACKERQUELLEN. INTEGRATION IN WASSERVERSORGUNG. VERPFLICHTUNGSKREDIT.

Ausgangslage

Bei der Erarbeitung des Generellen Wasserversorgungsprojektes GWP im Jahr 2011 wurde festgestellt, dass zur langfristigen Sicherstellung der Versorgungssicherheit für das gesamte Dorf früher oder später auch die Hobackerquellen in das Versorgungsnetz integriert werden müssen. Nach der relativ grossen Bautätigkeit in den Jahren 2013-2015 ist die Bevölkerungszahl bereits auf rund 1'200 Einwohner angestiegen. Daher hat der Gemeinderat dem Ingenieurbüro K. Lienhard AG, Buchs-Aarau, den Auftrag zur Erarbeitung eines entsprechenden Bauprojektes inkl. Kostenvoranschlag erteilt.

Bauprojekt

Leitungsbau

Damit die Quellen 3 und 4 in die Wasserversorgung integriert werden können, ist eine neue Ableitung ab der Brunnenstube bis zur Niederzone notwendig. Diese Leitung hat eine Gesamtlänge von rund 385 m. Die Einbindung in die Niederzone erfolgt in der Oberen Wanne. Die Neufassung der Quelle 4 wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt und ist nicht Bestandteil dieses Projektes. Die Wassereinspeisung ab Quelle 4 in die Wasserversorgung kann – solange die erforderliche Wasserqualität aufgewiesen werden kann – dennoch erfolgen.

Die Linienführung der bestehenden Reservoirleitung wird nicht beibehalten. Die neue Leitung wird ab der Brunnenstube in östlicher Richtung zum Weiher geführt, und verläuft ab dort in der Strasse. Die in der Strasse vorhandene Hochzonen-Leitung wird durch eine PE-Leitung ersetzt.

Das Steuerkabel wird gemeinsam mit der Wasserleitung ab dem Entkeimungsschacht zur Oberen Wanne geführt. Dort kann das Steuerkabel in ein bestehendes Kabelrohr der EWS Energie AG eingezogen und so weiter bis zur Zentrale im Werkhof geführt werden.

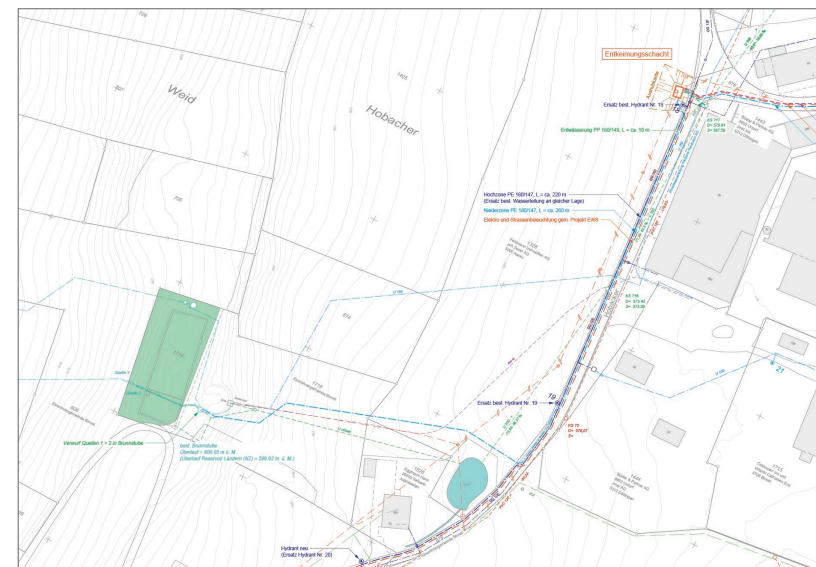
Die EWS Energie AG hat Interesse bekundet, sich innerhalb vom Strassengebiet über die gesamte Projektlänge (Obere Wanne bis Weiher) am Grabenbau zu beteiligen und eine neue Rohrtrasse (Elektro) zu erstellen.

Entkeimungsanlage

Die Entkeimungsanlage wird in einem Schachtbauwerk am nördlichen Ende des Hobackers (Parzelle Nr. 1328 / Fehlmann Immobilien) realisiert. Im Zuge des Neubaus wird auch die Freileitung der EWS Energie AG aufgehoben.

Strassenbeleuchtung

Mit dem Projekt sollen auch 4 Kandelaber inkl. Kabel ersetzt und ein Lehrrohr verlegt werden. Diese Kosten werden nicht von der Spezialfinanzierung Wasser, sondern von der Einwohnergemeinde getragen.



Kosten*Integration Hobacker-Quellen*

Wasserleitungsbau Niederzone	Fr. 187'000.00
Wasserleitungsbau Hochzone	Fr. 114'000.00
Entkeimungsschacht	Fr. 229'000.00
Total exkl. Mwst.	Fr. 530'000.00
Mwst. 8 %	Fr. 42'400.00
Total inkl. Mwst.	Fr. 572'400.00

Strassenbeleuchtung

Tiefbauarbeiten	Fr. 47'200.00
Werkleitung für Strassenbeleuchtung	Fr. 20'800.00
Verschiedenes/UVG/Honorar	Fr. 9'000.00
Total exkl. Mwst.	Fr. 77'000.00
Mwst. 8 %	Fr. 6'160.00
Total inkl. Mwst.	Fr. 83'160.00

Kostengenauigkeit +/- 10 %

In diesem Kostenvoranschlag sind die Synergien mit dem Ersatz der Hochzonenleitung, der Strassenbeleuchtung und dem Projekt der EWS Energie AG einkalkuliert. Die Kosteneinsparung beträgt rund Fr. 13'000.00.

Antrag:

Dem Verpflichtungskredit für die Integration der Hobackerquellen 3 und 4 in die Birrwiler Wasserversorgung im Betrage von total Fr. 655'560.00 (Fr. 572'400.00 z.L. WV und Fr. 83'160.00 z.L. EWG) sei zuzustimmen.

TRAKTANDUM 5:**VERBINDUNGSLEITUNG WASSERVERSORGUNG BIRRWIL UND BEINWIL AM SEE. KREDITABRECHNUNG.**

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2014 wurde ein Kredit von Fr. 395'000.00 für den Bau der Verbindungsleitung zwischen den Wasserversorgungen Birrwil und Beinwil am See durch die Stimmbürger bewilligt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr. 395'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr. 339'754.65
Kreditunterschreitung	Fr. 55'245.35

Begründung

Der beschlossene Kredit wurde gemäss Kreditabrechnung unterschritten. Die Kosteneinsparung wird wie folgt begründet:

Der Hauptgrund für die Kreditunterschreitung liegt darin, dass die Arbeiten entgegen der Kostenschätzung günstiger vergeben werden konnten.

Antrag:

Die Kreditabrechnung über den „Bau der Verbindungsleitung zwischen den Wasserversorgungen Birrwil und Beinwil am See“ sei inklusive der Kreditunterschreitung zu genehmigen.

TRAKTANDUM 6:**ZUSAMMENSCHLUSS DER BEIDEN ZIVILSCHUTZORGANISATIONEN / BEVÖLKERUNGSSCHUTZ REGIONEN WYNENTAL UND AARGAUSÜD ZUM „GEMEINDEVERBAND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND ZIVILSCHUTZ AARGAUSÜD“ (BEVÖLKERUNGSSCHUTZVERBAND AARGAUSÜD).****Ausgangslage**

Der Zivilschutz, als Partner des zivilen Verbundsystems Bevölkerungsschutz, steht heute in einem veränderten Umfeld. Eine neue sicherheitspolitische Ausrichtung der Schweiz, im Speziellen im Bereich Bevölkerungsschutz mit der Strategie «Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+» (im Juni 2016 durch den Bundesrat verabschiedet) sowie das neue Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz sind erste Ergebnisse dieser Veränderung.

gen. Mit der «Konzeption Zivilschutz Aargau 2013» hat auch der Kanton Aargau reagiert und die Gemeinden beauftragt, die Umsetzung der genannten Konzeption innert nützlicher Frist zu vollziehen.

Aufgrund der vom Regierungsrat beschlossenen Konzeption besteht auch in den beiden bisherigen Zivilschutz- und Bevölkerungsschutzregionen Wynental (umfassend die vier Gemeinden Gränichen, Oberkulm, Teufenthal und Unterkulm) und aargauSüd (umfassend die acht Gemeinden Beinwil am See, Birrwil, Burg, Gontenschwil, Leimbach, Menziken, Reinach und Zetzwil) zwingender Handlungsbedarf.

- Aufgrund der kantonalen Vorgaben sind die heutigen Grössen beider Organisationen zu klein und auch zu teuer. Die erforderlichen Personalbestände sowie das Kader können nicht mehr wie vorgegeben rekrutiert werden. Ein Zusammenschluss ist deshalb notwendig.
- Die gleichen Vorgaben betreffen auch das Regionale Führungsorgan (Koordinationsorgan des Bevölkerungsschutzes bei Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen).
- Die vorhandenen Schutzanlagen werden auch künftig für die neue Organisation genügen. Die Betriebs- und Investitionskosten können auf eine grössere Zivilschutzregion verteilt werden.
- Eine regional geführte Zivilschutzorganisation (ZSO) kann in den Bereichen Ausbildung, Material, Alarmierung- und Telematik sowie Schutzanlagen Mittel für eine professionellere Führung und Betreuung ohne Mehrkosten freilegen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Vorstände der beiden Gemeindeverbände, hat die Möglichkeiten eines Zusammenschlusses der beiden erwähnten Organisationen zum «Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz aargauSüd» geprüft, Abklärungen getroffen und umfassende Vorarbeiten geleistet. Sie hat im Weiteren die Satzungen ausgearbeitet und der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz und der Gemeindeabteilung des Kantons zur Vorprüfung eingereicht. Die Satzungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Aspekte

- Die Gemeinden sind vom Einzugsgebiet her sehr gut arrondiert.
- Beide bisherigen Organisationen haben bereits jetzt zusammengearbeitet. Synergien sind daher bekannt und können genutzt werden.
- Die ZSO und das RFO können bei Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen zeit- und lagegerecht sofort eingesetzt werden.
- Einsparungen sind bei den Investitionskosten für das neue Material des Zivilschutzes möglich.
- Die neue regionale ZSO kann das neue RFO personell und materiell gut unterstützen.

Finanzen

Mit einer vergrösserten, regionalen ZSO können die Personalbestände um rund einen Viertel gesenkt und die Aufgaben bei Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen dennoch wahrgenommen werden. Die Jahreskosten pro Einwohner können von heute ca. Fr. 24.– (Wynental) beziehungsweise ca. Fr. 18.– (aargauSüd) auf rund Fr. 14.– bis Fr. 15.– gesenkt werden.

Finanzplanung 2018 bis 2022

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Bemerkungen
Totalkosten ZSO netto (Fr.) (Aufwand minus Ertrag)	608'500	608'500	594'400	559'700	562'500	Ab 2020 niedrigere Personalkosten
Anzahl Einwohner (Annahme: Wachstum +1% pro Jahr)	38'000	38'380	38'760	39'150	39'540	Die effektiven Einwohnerzahlen werden voraussichtlich höher sein
Kosten pro Einwohner (Fr.)	16.00	15.85	15.35	14.30	14.25	

Die Kosten für die Umsetzung sind in den Jahren 2018 und 2019 berücksichtigt.

Die zusätzlichen Kosten für das Regionale Führungsorgan (RFO) liegen pro Jahr bei ca. Fr. 45'000.–. Dies entspricht pro Einwohner ca. Fr. 1.15.

Die Detailunterlagen (inkl. Satzungen) liegen bei der Gemeindekanzlei auf und können auf Wunsch bezogen werden. Zudem können sie auf den jeweiligen Gemeinde-Homepage eingesehen und heruntergeladen werden.

Mit dem vorliegenden Konzept werden die Standorte der beiden heutigen Zivilschutzkommandos und die Zivilschutzstellen in Gränichen bzw. Reinach neu nach Teufenthal verlegt. Die Betriebs- und Investitionskosten werden nach den Einwohnerzahlen auf die angeschlossenen Gemeinden verteilt.

Organisation

Für die neue Organisation «Bevölkerungsschutz und Zivilschutz aargauSüd» wird ein neuer Gemeindeverband gegründet. Die Gemeinde Teufenthal stellt sich als Standort- und Leit-gemeinde des neuen Verbandes zur Verfügung. Der Verband umfasst einen Vorstand sowie eine Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 12 Mitgliedern (je ein Mitglied pro Verbands-gemeinde). Die Kontrollstelle besteht aus zwei Mitgliedern, die einer Finanzkommission der Verbandsgemeinden angehören. Die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Kont-rollstelle werden von den Gemeinderäten der angeschlossenen Gemeinden gewählt.

Die bisherigen Schutzanlagen werden übernommen, es sind dies:

- Kombinierte Anlage Kommandoposten / Bereitstellungsanlage / Geschützte Sanitäts-stelle in Reinach, Meyermatt (Geschützter Führungsstandort der ZSO)
- Kombinierte Anlage Kommandoposten / Bereitstellungsanlage in Unterkulm, Juch (ge-schützter Führungsstandort des RFO)
- Bereitstellungsanlage in Beinwil am See, Widenmatt
- Bereitstellungsanlage in Menziken, Grünastrasse
- Bereitstellungsanlage in Zetzwil, Gemeindehaus
- Geschützte Sanitätsstelle in Gränichen, Schifflande

Die Betriebs- und Investitionskosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen getragen. Die Anlagen stehen im Eigentum der jeweiligen Standortgemeinde. Das mobile Inventar ist Eigentum des Verbandes.

Es ist vorgesehen, dass die neue Organisation ab 1. Januar 2018 operativ ist.

Termine

Die Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden haben in ihren Sommer-Gemein-deversammlungen 2017 über dieses Geschäft zu entscheiden. Im Verlauf des Sommers 2017 sollen die Organe des Verbandes bestellt sein. Im Spätherbst 2017 sollen die Räum-lichkeiten für das Berufspersonal (Kommando und Zivilschutzstelle) bezogen werden. Bis zum offiziellen Start am 1. Januar 2018 gilt es, die Daten und Unterlagen der einzelnen Organisationen zusammenzutragen und informatikmässig zu erfassen.

Zusammenfassung

Die Gemeinderäte der angeschlossenen Gemeinden sind einhellig der Meinung, dass die-se Möglichkeit einer sinnvollen, regionalen Zusammenarbeit, die erst noch organisatori-sche und finanzielle Vorteile bringt, verwirklicht werden sollte.

Anträge:

1. Die Satzungen des Gemeindeverbands Zivilschutzorganisation aargauSüd seien per 31. Dezember 2017 aufzuheben.
2. Der Beitritt der Gemeinde Birrwil zum Gemeindeverband «Bevölkerungsschutz und Zivilschutz aargauSüd» sei zu genehmigen.
3. Die Satzungen für einen Gemeindeverband «Bevölkerungsschutz und Zivilschutz aargauSüd» seien zu genehmigen.

TRAKTANDUM 7:

EINBÜRGERUNGSGESUCH FURTER-KREBS KONSTANTIN.

ANTRAG AUF ZUSICHERUNG DES EINWOHNERBÜRGERRECHTES DER GEMEINDE BIRRWIL



Herr Konstantin Furter-Krebs, geb. 1954, Staatsangehöriger von Deutsch-land, Wilhofstrasse 5, bewirbt sich um das Bürgerrecht der Gemeinde Birrwil.

Konstantin Krebs ist in Berlin (Deutschland) geboren und kam 2001 in die Schweiz. Ebenfalls seit dem Jahr 2001 lebt Herr Furter-Krebs zusammen mit seinem Partner an der Wilhofstrasse 5, Birrwil. Der Gemeinderat hat den vorgeschriebenen Sprach- und Staatskudetests mit Konstantin Furter durchgeführt, dabei hat er ein sehr gutes Resultat erzielt. Die Testresultate haben die Basis für das anschliessend stattfindende Gespräch vor dem Gemeinderat Birrwil gebildet. Im Gespräch hat Herr Furter-Krebs erklärt, dass er sich einbürgern lassen möchte, da er sich in Birrwil und der Schweiz zu Hause fühlt.

Der Gemeinderat Birrwil stellt fest, dass Konstantin Furter-Krebs umfassend in der Schweiz und im Dorf integriert ist und sich mit den Sitten und Gebräuchen unseres Landes auskennt. Gestützt darauf kann der Gemeinderat dieses Einbürgerungsgesuch zur Annah-me empfehlen.

Die Einbürgerungsgebühren werden vom Gemeinderat aufgrund der Verordnung über die Gebühren im Bürgerrechtswesen festgelegt (Art. 38 BÜG, § 29 KBÜG und §§ 14 und 15 KBÜV). Dementsprechend werden Fr. 1'500.00 für eine Einzelperson fällig.

Herr Furter-Krebs wird sich anlässlich der Versammlung kurz vorstellen.

Antrag:

Das Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Konstantin Furter-Krebs, Wilhofstrasse 5, sei zu bewilligen.

BERICHTE UND ANTRÄGE ZU DEN TRAKTANDEN

TRAKTANDUM 1: PROTOKOLL

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2016 wurde von der Finanzkommission geprüft und wird zur Genehmigung empfohlen. Das Protokoll liegt mit den Unterlagen zur Einsichtnahme auf oder kann im Internet unter www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell eingesehen werden.

Antrag:

Das Protokoll sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2: RECHENSCHAFTSBERICHT 2016

Allgemeine Verwaltung

Waldhaus

Das Waldhaus Birrwil wurde im Jahr 2016 108 (111) Mal vermietet.

Volkswirtschaft / Wald

Holzmarkt/Holzverkauf

Unser Werkstoff Holz verliert nochmals an Attraktivität. Trotz grosser Anstrengungen auf der Holzproduzenten- und Holzverarbeiterseite kann sich der einheimische Holzmarkt nur schwer erholen/entwickeln.

Das schlechte „Frühjahreswetter“ mit viel Niederschlag hat die Notlage im Wald etwas entschärft. Kühle Temperaturen und eine gute Wasserversorgung haben dem Wald einen guten Einstieg in die Sommer- und Herbstmonate ermöglicht.

Die Eschenwelke – eine Pilzkrankheit – bringt grosse Probleme. Eine weitere einheimische Baumart droht, bis auf wenige resistente Individuen, zu verschwinden.

Holzernte/Nutzung 2016

Hiebsatz über alle 6 Gemeinden (OBG)	inkl. Wald LU	6'770 m ³
Nutzung OBG		4'434 m ³
Nutzung Privatwald		2'835 m ³
Reviernutzung		7'269 m³

Waldstrassen

Dank dem Sozialprogramm wird der laufende Wegunterhalt regelmässig ausgeführt.

Reinach	Munimatt	800 m
Reinach	Bergstrasse	400 m
Reinach	Waldläufer Homberg	300 m
Menziken	Ischlag	900 m
Beinwil a.S.	Langacher	400 m
Birrwil	Horn und Hühle	500 m

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2016 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 3: GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2016

Im Allgemeinen wird auf die Erläuterungen unter Traktandum 3 (Jahresrechnung Einwohnergemeinde) verwiesen.

Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'597.60 ab. Die Erfolgsrechnung der Forstverwaltung schliesst mit einer Einlage in die Forstreserve von Fr. 9'246.35 das Rechnungsjahr 2016 ab.

Ortsbürgergemeinde

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	29'864.75	31'880.00	24'252.10
Abschreibungen	-	-	-9.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	25'640.45	23'300.00	20'593.75
Steuerertrag	-	-	-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-4'224.30	-8'580.00	-3'649.35
Ergebnis aus Finanzierung	9'821.90	9'200.00	9'222.10
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'597.60	620.00	5'572.75
+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss			

Erfolgsrechnung Zusammenzug

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	19'660.15	23'833.15	23'680.00	23'300.00	15'217.85	19'833.00
8	Volkswirtschaft	9'246.35	9'246.35	7'500.00	7'500.00	8'310.25	8'310.25
9	Finanzen und Steuern	14'953.15	10'780.15	9'520.00	9'900.00	14'552.25	9'937.10
	Total	43'859.65	43'859.65	40'700.00	40'700.00	38'080.35	38'080.35

Bilanz Zusammenzug

		Bestand am 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2016
	Aktiven	1'266'390.19	67'775.25	91'987.50	1'242'177.94
10	Finanzvermögen	740'103.19	67'775.25	91'987.50	715'890.94
100	Flüssige Mittel + kurzfristige Geldanlagen	-	-	-	-
101	Forderungen	740'103.19	67'775.25	91'987.50	715'890.94
14	Verwaltungsvermögen	526'287.00	-	-	526'287.00
140	Sachanlagen VV	526'287.00	-	-	526'287.00
149	Abzuschreibendes VV	-	-	-	-
	Passiven	1'266'390.19	554'037.80	578'250.05	1'242'177.94
20	Fremdkapital	89'990.49	7'326.10	46'382.30	50'934.29
200	Laufende Verbindlichkeiten	38'814.40	7'326.10	46'140.50	-
209	Verb. gegenüber SF + Fonds im FK	51'176.09	-	241.80	50'934.29
29	Eigenkapital	1'176'399.70	546'711.70	531'867.75	1'191'243.65
291	Fonds	548'632.75	9'246.35	-	557'879.10
295	Aufwertungsreserve	526'278.00	526'295.00	526'286.00	526'287.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	101'488.95	11'170.35	5'581.75	107'077.55

Anlagespiegel gekürzt

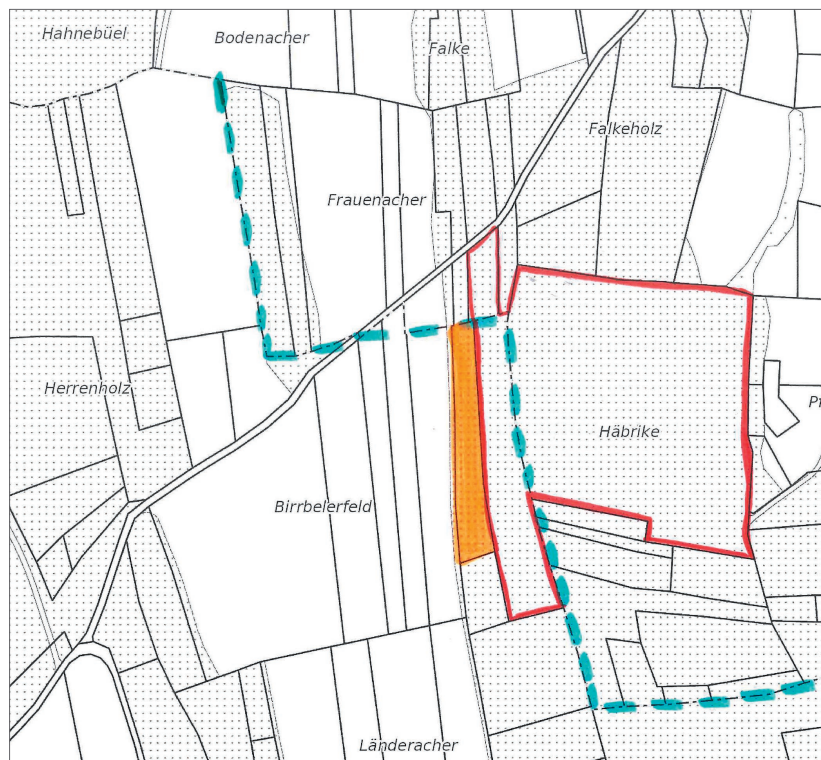
		Ortsbürgergemeinde
14	Verwaltungsvermögen	526'287.00
140	Sachanlagen VV	526'287.00
1400	Grundstücke VV	-
1401	Strassen / Verkehrswege	1.00
1402	Wasserbau	-
1403	Tiefbauten	-
1404	Hochbauten	1.00
1405	Waldungen	526'285.00
1406	Mobilien VV	-
1407	Anlagen im Bau VV	-
142	Immaterielle Anlagen	-
144	Darlehen	-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	-
146	Investitionsbeiträge	-
10	Finanzvermögen	-
108	Sachanlagen FV	-
1080	Grundstücke FV	-
1084	Gebäude FV	-
1086	Mobilien FV	-

Antrag:

Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2016 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 4:**WALDPARZELLE NR. 97, HÄBKRIKEN. ANTRAG AUF KAUF UND GLEICHZEITIGE ÜBERTRAGUNG DER BEFUGNIS ZUM ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN AN DEN GEMEINDERAT**

Die Erbgemeinschaft Paul Härr, Birrwil, ist im September 2016 an den Gemeinderat herangetreten und hat der Ortsbürgergemeinde die Parzelle Nr. 97, Häbriken, Gemeindegebiet Reinach, zum Kauf angeboten.



■ Parzelle Nr. 97 ■ Besitz OBG Birrwil ■ Gemeindegrenze

Das Grundstück wurde vom Forstbetrieb aargauSüd wie folgt beschrieben:

Die besagte Parzelle Nr. 97 liegt im Waldgebiet „Häbriken“, in der Gemeinde 5734 Reinach, im Grenzbereich zu Birrwil. Die Gesamtfläche beträgt 2'019 m². Wie aus der Planbeilage ersichtlich ist, grenzt die Parzelle an Waldbesitz der Ortsbürgergemeinde Birrwil. Die Erschliessung ist über einen Maschinenweg der Nachbarparzelle P 99, ebenfalls im

Eigentum der Ortsbürgergemeinde Birrwil, gewährleistet. Eine direkte Strassenzufahrt für Bewirtschaftung/Pflege/Transporte etc. ist keine vorhanden.

Das Gelände ist einfach, leicht geneigt. Der Boden ist feucht, nährstoff- und humusreich. Die Pflanzensoziologische Zugehörigkeit ist im Bereich 7aS und 8a – somit frische, typische Buchenwaldausformungen der ostexponierten Lagen in unserer Mittellandregion Wynen- und Seetal.

Die Bestockung ist standortsgerecht und natürlich. Als schwaches Stangenholz kann die Entwicklungsstufe eingeordnet werden. Der Wald zeigt sich vital und kräftig.

Die Bewertung des Grundstückes setzt sich aus dem Bodenwert, dem Wert für die Arrondierung und dem Waldwert zusammen. Der Forstbetrieb aargauSüd kommt zu einem Gesamtwert von Fr. 4'542.75.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass der Waldbestand und somit das eigentliche Vermögen der Ortsbürgergemeinde gesichert und wenn immer möglich ausgebaut wird. In den Kaufverhandlungen mit der Erbgemeinschaft konnte ein für beide Parteien passender Preis von pauschal **Fr. 4'700.00** vereinbart werden. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten werden von den Parteien je zur Hälfte getragen.

Gemäss § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden obliegt der Ortsbürgergemeindeversammlung der Erwerb, die Veräusserung und der Tausch von Grundstücken sowie die Einräumung von Rechten an solchen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung kann diese Befugnis an den Gemeinderat delegieren. Die Übertragung dieser Befugnis kann uneingeschränkt oder mit Einschränkungen erfolgen. Zudem ist sie jederzeit widerrufbar (§ 8 Gesetz über die Ortsbürgergemeinden). Der Gemeinderat verfügt diesbezüglich derzeit über keine an ihn übertragenen Befugnisse. Aufgrund der fehlenden Befugnis (Delegation an den Gemeinderat) ist der vorgenannte Kaufvorgang der Ortsbürgergemeindeversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Um inskünftig Geschäfte dieser Art nicht zu verzögern und dem Gemeinderat einen gewissen Handlungsspielraum einzuräumen, wird vorgeschlagen, dem Gemeinderat eine entsprechende Befugnis zu delegieren:

Antrag:

- Dem Kauf der Waldparzelle Nr. 97, Häbriken, Reinach, zu einem Pauschalbetrag von Fr. 4'700.00 durch die Ortsbürgergemeinde sei zuzustimmen.
- Dem Gemeinderat sei die Befugnis zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb, die Veräusserung und den Tausch von Grundstücken sowie die Einräumung von Rechten an solchen zu übertragen, wobei die Landkauf- resp. verkaufkompetenz auf Fr. 20'000.00 pro Einzelfall festgelegt wird.

TRAKTANDUM 5: WALDHÜTTE. RENOVATIONSARBEITEN. VERPFLICHTUNGSKREDIT.

Ausgangslage

An der Waldhütte, welche Baujahr 1981 aufweist, wurden in den letzten Jahren nur marginale Unterhalts- und Sanierungsarbeiten ausgeführt. Die Jahre und natürlich auch die gute Auslastung der Waldhütte haben jedoch ihre Spuren hinterlassen und der Gemeinderat ist der Ansicht, dass der Zeitpunkt für einige Renovationsarbeiten gekommen ist.

Massnahmenkatalog

- Der Massnahmenkatalog enthält folgende Arbeiten:
- Ersatz Plattenboden im Eingangs- und Aufenthaltsbereich, der Küche, dem Vorraum und den WC-Anlagen
- Renovation Cheminée Innen und Aussen
- Neue Küche inkl. Küchengeräte
- Erneuerung Elektroinstallationen
- Boiler auswechseln
- Malerarbeiten

Kosten

Gestützt auf Richtofferten sind folgende Kosten zu erwarten:

Plattenleger	Fr. 17'000.00
Schreiner/Küchenbau	Fr. 42'000.00
Sanitär	Fr. 5'000.00
Elektrisch	Fr. 4'000.00
Gipser/Maler	Fr. 2'000.00
Ausräumen/Einräumen/Reinigung	Fr. 3'500.00
Diverses/UVG/Rundung	Fr. 3'500.00
Total	Fr. 77'000.00

Terminprogramm

Die Renovationsarbeiten sind in der Zeit vom 5. Februar 2018 bis und mit 7. März 2018 eingeplant. Dementsprechend kann die Waldhütte in dieser Zeit nicht gemietet werden.

Einsatz Baukommission

Zur Durchführung der Renovationsarbeiten sieht der Gemeinderat vor, eine Baukommission einzusetzen. Nach erfolgter Zustimmung zum Verpflichtungskredit wird daher der Gemeinderat voraussichtlich zwei Ortsbürger um Mitarbeit anfragen.

Antrag:

Dem Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 77'000.00 für die Umsetzung von Renovationsarbeiten an der Waldhütte sei zuzustimmen.





Gemeinde Birrwil

Dorf 1, 5708 Birrwil

Tel. 062 765 06 60

Fax 062 765 06 69

gemeindeverwaltung@birrwil.ch

www.birrwil.ch